



Niederschrift Nr. 1/2018

über die **öffentliche** Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, dem 1. Februar 2018 in der Kultur- und Tagungsstätte Synagoge, Himmeroder Straße 44.

Beginn: 18:03 Uhr

Ende: 19:13 Uhr

Name	Zuordnung	Bemerkungen
Joachim Rodenkirch	Bürgermeister	
Albert Klein	Erster Beigeordneter	
Elfriede Marmann	Beigeordnete	
Michael Wagner	Beigeordneter	
Elfriede Meurer	Ratsmitglied	
Carlo Bauer	Ratsmitglied	
Matthias Becker	Ratsmitglied	ab 18:29 Uhr, TOP 3
Jürgen Junk	Ratsmitglied	
Thomas Oehlenschläger	Ratsmitglied	
Martin Poth	Ratsmitglied	
Dr. Michael Praeder	Ratsmitglied	ab 18:39 Uhr TOP 3
Jan Salfer	Ratsmitglied	
Winfried Schabio	Ratsmitglied	
Michael Schneider	Ratsmitglied	fehlte entschuldigt
Peter van der Heyde	Ratsmitglied	ab 18:08 Uhr TOP 1
Hubert Weinand	Ratsmitglied	
Reinhold Westhöfer	Ratsmitglied	
Magdalena Zelder	Ratsmitglied	
Nadine Zender	Ratsmitglied	fehlte entschuldigt
Ralf Dörrenbächer	Ratsmitglied	
Joachim Gerke	Ratsmitglied	
Horst Kirsch	Ratsmitglied	
Edwin Mehrfeld	Ratsmitglied	fehlte entschuldigt
Siddik Simsek	Ratsmitglied	fehlte entschuldigt
Anja Vollmer	Ratsmitglied	fehlte entschuldigt
Erika Werner	Ratsmitglied	
Stephan Lequen	Ratsmitglied	
Rudolf Bollonia	Ratsmitglied	geht 18:57 Uhr, TOP 4
Stefanie Pützer-Queins	Ratsmitglied	ab 18:06 Uhr, TOP 1
Adelheid Wax	Ratsmitglied	
Michael Scheid	Ratsmitglied	fehlte entschuldigt
Harald Fau	Ratsmitglied	
Bernhard Kossendey	Ratsmitglied	fehlte entschuldigt
Thomas Losen	Ratsmitglied	
Jutta Zens-Hilsemer	Ratsmitglied	
Ali Damar	Ratsmitglied	
Rainer Stöckicht		
Sebastian Klein	Schriftführer	
Michael Schmitt		zu TOP 4 und 5
Hans Hansen		zu TOP 3
Thomas Eldagsen		zu TOP 3
Rainer Wener		

Hans-Peter Stolz
Joachim Konrad, BGH Plan

zu TOP 3
zu TOP 3

Zur Sitzung war mit Schreiben vom 26. Januar 2018 fristgerecht eingeladen worden. Die Einladung mit der Tagesordnung und den entsprechenden Vorlagen sind der Originalniederschrift beigelegt.

Die öffentliche Bekanntmachung der Sitzung erfolgte in der Wittlicher Rundschau Nummer 4 vom 27. Januar 2018.

Der Vorsitzende stellt vor Eintritt in die Tagesordnung die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Einladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit werden nicht erhoben. Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Protokoll

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Judith Lütticken fragt, wie die weiteren Planungen im Bereich der Schrebergärten an der Rommelsbach aussehen würden. Sie selbst sei Pächterin einer Fläche und nutze den Garten zum Zweck der Naherholung. Sie erklärt, dass aktuell Unsicherheit bei den Eigentümern bestehen würde, da nicht bekannt ist, wie lange diese die Gärten noch nutzen können und was genau an dieser Stelle passieren solle. Sie hätte sich gewünscht, dass die Verwaltung die Eigentümer zu einem gemeinsamen Gespräch geladen hätte und ihnen dort das weitere Vorgehen erklärt worden wäre.

Bürgermeister Rodenkirch erläutert Frau Lütticken, dass die Eigentümer im April 2017 freundlich angeschrieben worden und ihnen mitgeteilt wurde, dass Interesse am Ankauf der Fläche bestehen würde. Entsprechend wird auch in anderen Bereichen verfahren.

Geplant sei es, durch eine Entfernung der Gärten, eine Sichtbeziehung vom Platz an der Lieser zum Stadtpark zu ermöglichen. Darüber hinaus könnte die Fläche als Veranstaltungsfläche genutzt werden. Frau Lütticken wendet ein, dass durch eine Entfernung der Gärten eine Sichtverbindung zum Parkplatz und nicht zum Stadtpark geschaffen werden würde.

Bürgermeister Rodenkirch weist darauf hin, dass es keine Enteignungen geben werde. Aktuell bestehen Überlegungen, den Eigentümern Ersatzflächen anzubieten. Hierzu sollen zeitnah Gespräche geführt werden. Es liege jedoch im Interesse der Stadt, Eigentum zu schaffen, um so die weitere und zukünftige Stadtentwicklung voranzutreiben. Es müsse auch die langfristige Entwicklung der Stadt betrachtet werden. Die Verhandlungen sollen fortgeführt werden. Hierzu soll ein gemeinsamer Termin mit den Eigentümern stattfinden.

TOP 2 Mitteilungen

- 1) Bürgermeister Rodenkirch informiert, dass es im Zuge einer Baumaßnahme in der Karrstraße zu Baumfällungen auf dem Vorplatz der St. Markus Kirche kommen könne.
- 2) Der Möbelmarkt Roller hat im Dezember Eröffnung gefeiert.
- 3) Die Verteilung der Biotüte läuft seit Anfang Januar. Die Stadt Wittlich wartet die weitere Entwicklung ab.
- 4) Im Auftrag der Firma ioki, einem Start-Up Unternehmen der Deutschen Bahn, wurde ein Imagefilm über den Rufbus von einem Filmteam aus Berlin gedreht. Der Film befindet sich aktuell noch im Schnitt.
- 5) Bürgermeister Rodenkirch berichtet über den Sachstand zur Maßnahme „Stadt am Fluss“. Die Toilettenanlage ist ausgeschrieben. Die Asphalttschicht soll im März aufgetragen

werden. Der Abbau des Hochwasserschutzes soll kurzfristig noch vor Fastnacht erfolgen. Die Einweihung des Projektes ist für Anfang Mai vorgesehen. Bezüglich der Schrebergärten weist er darauf hin, das geplant sei, eine Hecke als Sichtschutz auf der gegenüberliegenden Seite der Stufen zu errichten.

- 6) Die Arbeiten an der Kita St. Peter liegen im Kosten- und Zeitplan. Die Inbetriebnahme der Einrichtung soll im Sommer erfolgen.
- 7) Der Parkplatz Karrstraße und der Platz an der Synagoge wurden fertiggestellt. Beide Plätze sind sehr gelungen. Die Kosten des Parkplatzes Karrstraße liegen unterhalb der Planungskosten.
- 8) Bürgermeister Rodenkirch weist auf eine Demonstration am 3. Februar in Wittlich hin. Zu diesem Anlass sind kurzfristige Straßensperrungen erforderlich.
- 9) Das evangelische Pfarramt unter der Leitung von Frau Triebler beabsichtigt eine Wittlicher Bibel zu verfassen. Jeder der Interesse habe solle sich ans Pfarramt wenden. Die Erstellung soll als Gemeinschaftsprojekt erfolgen.
- 10) Bürgermeister Rodenkirch berichtet von der Übergabe eines Meistermann-Bildes im Rahmen einer Vernissage in der städtischen Galerie im Alten Rathaus zu der 50 Leute erschienen sind. In diesem Zusammenhang lobt Rodenkirch die kulturelle Entwicklung der Stadt. Die Stadt ist in diesem Bereich gut aufgestellt. Ein weiteres Beispiel ist der historische Dorfrundgang im Stadtteil Lûxem, zu dem am 28. Januar etwa 130 Menschen erschienen sind.
- 11) Der diesjährige Preisträger des Georg-Meistermann-Preises ist Jean-Claude-Juncker. Die Verleihung findet am 18. Juni statt. Aktuell wird noch ein Laudator gesucht.
- 12) Bürgermeister Rodenkirch informiert, dass das Geschäft „Kaufen mit Herz“ in der Burgstraße wieder eröffnet hat. In diesem Zusammenhang dankt er dem Arbeitskreis Asyl und den ehrenamtlichen Helfern für die geleistete Arbeit. Diese bilden eine gute Gemeinschaft, die viel bewegt.
- 13) Das Projekt alwin entwickelt sich weiterhin positiv. Die Anzahl der Leerstände konnten dadurch verringert werden. Beispielhaft kann hier der Blumenladen in der Burgstraße genannt werden, der in Kürze sein einjähriges Bestehen feiert. Des Weiteren ist ein neuer Pop-Up Store geplant.
- 14) Bürgermeister Rodenkirch informiert über den Sachstand zum Thema Holzkartell. Es ist angedacht, dass in Rheinland-Pfalz fünf Vermarktungsorganisationen gegründet werden. Die zu wählende Gesellschaftsform ist noch zu bestimmen.

TOP 2.a Mitteilungen **Bekanntgabe von Beschlüssen städtischer Gremien**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 2.b Mitteilungen **Sitzungen des Stadtrates, der Ausschüsse, der Ortsbeiräte und des Jugendparlamentes im Jahre 2017**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 2.c Mitteilungen
Unterrichtung über Verträge der Stadt mit Rats- und
Ausschussmitgliedern sowie städtischen Bediensteten im Jahre 2017

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 2.d Mitteilungen
Haushaltssatzung der Stadt Wittlich für das Haushaltsjahr 2018
Genehmigung

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 2.e Bauleitplanung
Änderung des Flächennutzungsplanes
Ergebnis einer landesplanerischen Stellungnahme gem. § 20 LPlG

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 3 Bauleitplanung
Bebauungsplan WW-19-00 "Erschließungsstraße Industriegebiet
Wengerohr"
- Änderung des Geltungsbereichs
- Zustimmung zum Bebauungsplanentwurf
- Beratung der Stellungnahmen und Anregungen der frühzeitigen
Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 1 BauGB sowie der
frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB
- Beschluss zur gleichzeitigen Durchführung der Beteiligung der
Behörden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und der Öffentlichen Auslegung
nach § 3 Abs. 2 BauGB gem. § 4a Abs. 2 BauGB

Beschluss:

Vor Beginn der Beratung wird die Anhörung der beauftragten Planer und Sachverständigen gemäß § 35 Abs. 2 GemO beschlossen.

Der Stadtrat beschließt die Änderung des Geltungsbereichs des Bebauungsplanes WW-19-00 "Erschließungsstraße Industriegebiet Wengerohr" gem. § 2 Abs.1 BauGB.

Das Plangebiet umfasst im Wesentlichen Flächen zwischen der L 55 und dem Industriegebiet Wengerohr sowie Teilflächen im Bereich des Bebauungsplanes WW-07-00 „Industriegebiet Wengerohr“. Die genaue Abgrenzung des Plangebietes ergibt sich aus dem beiliegenden Abgrenzungsvorschlag (geänderter Geltungsbereich), der Bestandteil dieses Beschlusses ist.

Der Stadtrat stimmt nach Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen dem vorliegenden Planentwurf des Bebauungsplanes WW-19-00 "Erschließungsstraße Industriegebiet Wengerohr" zu und beschließt gemäß § 4a Abs.2 BauGB die gleichzeitige Durchführung der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs.2 BauGB und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs.2 BauGB.

Ratsmitglied Zelder verlässt vor der Beratung aufgrund von Sonderinteresse nach § 22 GemO den Sitzungstisch und nimmt im Zuhörerraum Platz.

Auf Anregung der Verwaltung wird die textliche Festsetzung C 1 um folgenden Satz ergänzt: „Im Einzelfall kann ein direkter Anschluss der Grundstücke an die öffentliche Rückhaltung zugelassen werden.“

Ratsmitglied Gerke bittet die folgenden Anregungen in den weiteren Planungen zu berücksichtigen:

Die geplante Trassenführung führt durch eine bestehende landespflegerische Ausgleichsfläche. Dadurch wird eine Verlagerung von ca. 800 m² bestehender Ausgleichsfläche erforderlich. Die betroffene Fläche dient zusätzlich als Rückhaltemulde für das Industriegebiet Wengerohr. In der weiteren Planung wird ersichtlich werden, wieviel Rückhaltevolumen an anderer Stelle ersetzt werden muss. Hierzu schlägt Herr Gerke vor, dass die dann benötigten Flächen, mit Flächen entlang der Oligbach in Bombogen im Bereich „Am Weierhof“ integriert/überlagert werden, die ebenfalls zur Rückhaltung genutzt werden sollen, damit kein weiterer Flächenverbrauch erforderlich ist.

Als weiteren Punkt spricht Herr Gerke die als Ausgleichsflächen vorgesehenen Blühstreifen an. Diesbezüglich weist er auf das laufende Projekt zum Erosionsschutz an Gewässern hin. Die dort angebotenen Flächen sollen zur Stoffrückhaltung an Gewässern genutzt werden. Die geplanten Blühstreifen eignen sich zur Stoffrückhaltung an den Gewässern. Er bittet die Verwaltung zu prüfen, ob es möglich ist, die Gewässerrandstreifen für zwei Projekte zu nutzen.

Bürgermeister Rodenkirch sagt eine Prüfung, mit dem Ziel, den Ausgleich vor Ort so gering wie möglich zu halten und ggfs. die Planung anzupassen, zu.

Anschließend erfolgte die Abstimmung zu den Anregungen der Behörden und der Öffentlichkeit:

Beschlussempfehlung 1:	22 Jastimmen
	2 Neinstimmen
	1 Enthaltung
Beschlussempfehlung 2:	22 Jastimmen
	2 Neinstimmen
	1 Enthaltung
Beschlussempfehlung 3:	21 Jastimmen
	3 Neinstimmen
	1 Enthaltung
Beschlussempfehlung 4:	22 Jastimmen
	2 Neinstimmen
	1 Enthaltung
Beschlussempfehlung 5:	21 Jastimmen
	2 Neinstimmen
	2 Enthaltung
Beschlussempfehlung 6:	22 Jastimmen
	2 Neinstimmen
	1 Enthaltung
Beschlussempfehlung 7:	22 Jastimmen
	2 Neinstimmen
	1 Enthaltung
Beschlussempfehlung 8:	21 Jastimmen
	2 Neinstimmen
	2 Enthaltung

Beschlussempfehlung 9:

21	Jastimmen
2	Neinstimmen
2	Enthaltung

Beschlussempfehlung 10:

21	Jastimmen
2	Neinstimmen
2	Enthaltung

Sodann wird in über den Gesamtbeschluss abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Jastimmen:	21
Neinstimmen:	2
Enthaltungen:	2

**TOP 4.a Integrative Kindertagesstätte St. Peter in Wengerohr
Abschluss eines Vertrages über die Betriebsträgerschaft**

Beschluss:

Dem beiliegenden Vertragsentwurf über die Betriebsträgerschaft für die neue integrative Kindertagesstätte St. Peter in Wengerohr wird zugestimmt.

Vor Eintritt in die Beratung nimmt Ratsmitglied Werner aufgrund von Sonderinteresse nach § 22 GemO im Zuschauerraum Platz.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig: **X**

**TOP 4.b Integrative Kindertagesstätte St. Peter in Wengerohr
Gewährung eines Zuschusses für die Erstausrüstung der neuen
Kindertagesstätte**

Beschluss:

1. Die Stadt Wittlich gewährt der Gemeinnützigen Trägergesellschaft Katholische Kindertageseinrichtung im Raum Trier mit beschränkter Haftung (KiTa gGmbH Trier) für die Erstausrüstung der neuen integrativen Kindertagesstätte St. Peter in Wengerohr (ohne Außenspielgeräte) einen Zuschuss in Höhe von max. 208.250 €.

2. Sollten sich die Kosten verringern oder werden von Dritten weitere Zuschüsse gewährt, reduziert sich der städtische Zuschuss entsprechend.

Vor Eintritt in die Beratung nimmt Ratsmitglied Werner aufgrund von Sonderinteresse nach § 22 GemO im Zuschauerraum Platz.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig: **X**

TOP 5 Neufassung der Satzung der Stadt Wittlich über die Wahl des Jugendparlaments

Beschluss:

Die als Anlage beigefügte Satzung der Stadt Wittlich über die Wahl eines Jugendparlaments wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig: **X**

TOP 6 Verschiedenes

- 1) Ratsmitglied Lequen greift die Thematik bezüglich der Schrebergärten auf. Er teilt mit, dass die Stadtratsfraktion der Grünen irritiert über die Vorgehensweise und Intensität der Stadt sei. Sie haben den Beschluss zum Ankauf der Flächen als mittel- oder langfristig angesehen und deshalb zugestimmt. Er wundert sich darüber, dass die Flächen die sich im Eigentum der Stadt Wittlich befinden sofort gekündigt worden sind, obwohl keine Anschlussnutzung feststehen würde. Die Grundstücke sollten weiterhin verpachtet werden, bis entschieden sei, was auf der Fläche entstehen wird. Er schlägt ebenfalls vor, mit den Eigentümern ein gemeinsames Gespräch zu führen. Des Weiteren soll entlang des Lieserufers eine Hecke gepflanzt werden, um den direkten Blick auf die Zäune der Schrebergärten zu verdecken. Dies würde den Bereich aufwerten.

Bürgermeister Rodenkirch erwidert, dass die Verhandlungen mit derselben Intensität geführt werden, wie bei anderen Maßnahmen auch. Er versteht, dass Irritationen aufgrund unterschiedlicher Befindlichkeiten auftreten können. Erneut weist er darauf hin, dass es keine Enteignungen geben werde. Das geforderte gemeinsame Gespräch wird stattfinden. Die Pflanzung der Hecke soll im Frühjahr durchgeführt werden. Eine Pflanzung während der Baumaßnahme in unmittelbarem Umfeld hätte keinen Sinn gemacht. Bezüglich der Pachtverträge sagt er eine Lösung zu.

- 2) Ratsmitglied Damar weist auf eine Demonstration am 3. Februar hin. Er bittet die Fraktionen an dieser teilzunehmen. Beginn ist um 12 Uhr auf dem Marktplatz.
- 3) Ratsmitglied Wax weist auf die Möglichkeit der Schaffung von Ersatzflächen für die Eigentümer der Schrebergärten hin. Bürgermeister Rodenkirch bestätigt dies, teilt aber mit, dass sich die Flächen nicht im Eigentum der Stadt befinden. Gespräche werden bereits geführt.

Bürgermeister Joachim Rodenkirch
Vorsitzender

Sebastian Klein
Schriftführer